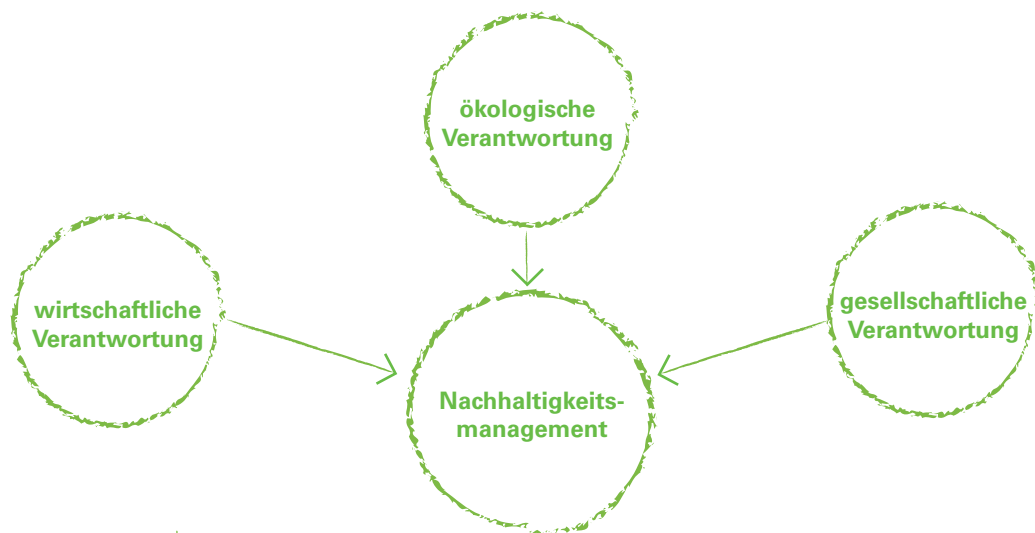


Verantwortung bei Katjes

Als Familienunternehmen ist sich Katjes seiner Verantwortung für die Zukunft von Umwelt und Gesellschaft in besonderem Maße bewusst. Nachhaltiges Wirtschaften hat bei Katjes daher Priorität. Das Thema Nachhaltigkeit liegt den geschäftsführenden Gesellschaftern Tobias Bachmüller und Bastian Fassin auch persönlich am Herzen. Sie beobachten genau, welche Fortschritte die Nachhaltigkeitsbestrebungen bei Katjes machen und sind offen für neue Ideen.

Um die vielfältigen Initiativen im Unternehmen zu bündeln und wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Interessen auszubalancieren, hat Katjes im Jahr 2014 ein eigenes Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt. Dort werden die Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Unternehmen koordiniert und als **#MissionGrünOhr** gebündelt. Einen Fokus setzt Katjes auf Maßnahmen nah am Kerngeschäft, also in der Produktion und für die eigenen Mitarbeiter, denkt aber immer auch darüber hinaus und sammelt neue Ideen.

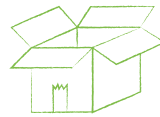


Erfolge in Zahlen





- ☞ Durch die Umstellung auf Ökostrom hat Katjes seinen CO₂-Fußabdruck zwischen 2012 und 2016 um **28 Prozent** verkleinert.
- ☞ **Etwa 50 Prozent** des Stromverbrauchs am Standort Emmerich kommen aus dem eigenen Blockheizkraftwerk, dessen Wärme für den Produktionsprozess und zur Heizung eingesetzt wird.
- ☞ Im Zeitraum von 2014 bis 2017 konnte Katjes den Wasserverbrauch um ganze **14 Prozent** pro produzierter Tonne reduzieren.
- ☞ Seit 2016 sind **100 Prozent** der verwendeten Verpackungs-Kartonage FSC-zertifiziert.
- ☞ Für jedes Mitarbeiterkind zahlt Katjes einen Babyscheck in Höhe von **1.000 Euro**.
- ☞ Im Ideengarten hat Katjes im Jahr 2016 schon **186 Bäume** angepflanzt. 2017 kamen noch einmal **136** an einem anderen Standort dazu.


Maßnahmen in Produktion und Distribution




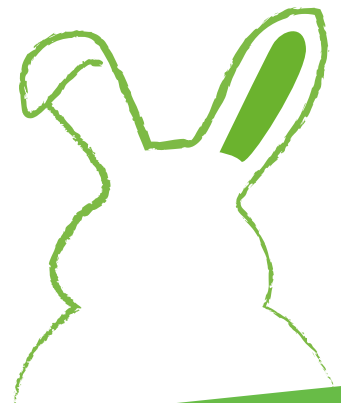
Katjes' Engagement für die Umwelt zeigt sich besonders deutlich in den Bereichen Produktstrategie und Produktion. Generell setzt Katjes in der Produktion auf Effizienz. Das spart einerseits Kosten und ist im Einklang mit der wirtschaftlichen Verantwortung des Unternehmens. Andererseits kommen diese Maßnahmen auch der Umwelt zu Gute.

 **Produktstrategie:** Die 2016 abgeschlossene Neuausrichtung auf reine Veggie-Produkte ohne tierische Gelatine bewirkte eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Konkret am Beispiel zeigt sich: Bei der Produktion der Grün-Ohr-Bärchen ohne Gelatine wird rund 20 Prozent weniger Treibhausgas freigesetzt als bei Fruchtgummis mit Gelatine.

 **Energiemanagement:** Katjes hat ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Außerdem unternimmt das Unternehmen aktiv Schritte zu mehr Energieeffizienz: Geht irgendwo eine Glühbirne kaputt, wird sie seit 2014 durch ein besonders sparsames LED-Leuchtmittel ersetzt. Die Energie, um diese zu betreiben, produziert Katjes am Standort Emmerich seit dem gleichen Jahr zu einem erheblichen Teil im eigenen Blockheizkraftwerk. Der Vorteil: Die so entstehende Wärme kann direkt im Produktionsprozess bei der Trocknung der Zuckerwaren, einem der energieintensivsten Schritte, und im Heizungsnetz des Standorts eingesetzt werden. Bei Strom, der nicht vor Ort selbst produziert wird, setzt Katjes zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien und bezieht Ökostrom aus reiner Wasserkraft. Durch die Umstellung auf Ökostrom konnte Katjes seinen CO₂-Ausstoß im Zeitraum von 2012 bis 2016 um 28 Prozent reduzieren. Das Klimaziel bis 2022: 35 Prozent weniger CO₂-Emissionen als in 2012.

 **Wasser:** Katjes hat eine Reihe von Optimierungen umgesetzt, die den Wasserverbrauch in Werk und Verwaltung in Emmerich signifikant senken konnten. Dazu wurden beispielsweise Reinigungsprozesse verbessert, das Rohrsystem wurde gründlich auf mögliche undichte Stellen untersucht und Maschinen erneuert. Im Ergebnis wurden so im Jahr 2017, im Vergleich zum Jahr 2014, 14 Prozent weniger Wasser pro produzierter Tonne verbraucht. Bis 2022 sollen weitere 12 Prozent Wasser eingespart werden.


 **Logistik und Vertrieb:** Gemeinsam mit Lieferanten konnte Katjes den Verbrauch von Stretchfolie, mit der Lieferungen umwickelt werden, deutlich senken. Dazu wurden zum Beispiel die Prozesse stärker automatisiert und ein neues, dünneres Material eingesetzt. Auch bei den Karton-Verpackungen seiner Produkte geht Katjes neue Wege. Inzwischen sind 100 Prozent der eingesetzten Kartons mit dem FSC-Umweltlogo zertifiziert.





Maßnahmen für Mitarbeiter und Gesellschaft




Bei Katjes ist man überzeugt: Nachhaltigkeit ist nicht nur ein strategisches Unternehmensprinzip, sondern muss im ganzen Unternehmen gelebt werden und neben der Umwelt auch die Gesellschaft im Blick haben. Darum übernimmt Katjes intern wie extern Verantwortung für Mitarbeiter und Menschen. Die Themen Chancengleichheit und Familie sind bei Katjes beispielsweise gelebte, über Jahre gewachsene Kernbestandteile der Unternehmenskultur.

 **Chancengleichheit:** Chancengleichheit ist bei Katjes Selbstverständlichkeit. Es gilt gleicher Lohn für gleiche Arbeit, unabhängig vom Geschlecht. Bei Neueinstellung wie Beförderung steht allein die Qualifikation im Vordergrund und die am besten qualifizierte Bewerberin oder der am besten qualifizierte Bewerber erhält den Zuschlag.

 **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:** Das Unternehmen setzt sich intensiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Durch flexible Teilzeitmodelle – auch in Führungspositionen – wird Eltern die Rückkehr in den Job erleichtert. Katjes schafft außerdem die Voraussetzungen, damit Mütter wie Väter ihre Elternzeit individuell nehmen und gestalten können. Zudem zahlt Katjes für jedes Mitarbeiterkind einen Babyscheck in Höhe von 1.000 Euro als Starthilfe ins Leben. Da die Sommerferien Eltern oft vor Herausforderungen bei der Kinderbetreuung stellen, kooperiert Katjes mit einer professionellen Ferienbetreuung, in der Kinder von Mitarbeitern drei der sechs Ferienwochen verbringen können.

 **Weiterbildung:** Katjes sieht sich in der Verantwortung, die Weiterbildung und -entwicklung seiner Mitarbeiter zu fördern. Darum werden Weiterbildungsmaßnahmen wie Sprachkurse für Englisch oder Französisch individuell geplant und bewertet und insbesondere Auszubildende speziell gefördert. Katjes macht sich zudem für Integration stark und beschäftigt seit 2017 einen Geflüchteten aus Bangladesch als Azubi. Ab dem Sommer 2018 soll ein Flüchtling aus Eritrea seine Lehre bei Katjes beginnen.

 **Ideenmanagement:** Jedes Jahr erarbeiten die Auszubildenden bei Katjes eine Idee für ein Projekt zur ökologischen oder gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens, das auch umgesetzt wird. So haben sich die Auszubildenden bei Katjes zum Beispiel darum gekümmert, dass auch Kinder aus bedürftigen Familien mit einem Schulranzen in die Schule starten können. Außerdem gibt es ein internes Ideenmanagement zum Thema Nachhaltigkeit: Als besonderen Anreiz pflanzt das Unternehmen für jede eingereichte Idee einen Baum, stärkt so die Umwelt vor Ort und verbessert auch die Luftqualität. So ist schon eine beachtliche Streuobstwiese, der Katjes Ideengarten, entstanden. Zukünftig wird Katjes für jede eingereichte Idee dafür sorgen, dass weitere, bestehende Streuobstwiesenflächen erhalten und gepflegt werden können.

